

Lehrergesundheit fördern – auch in Lissabon

Lehrstuhl für Schulpädagogik erhält Einladung zum „Pädagogischen Tag“

Auf Einladung der Deutschen Schule in Lissabon entsandte Prof. Dr. Norbert Seibert von der Universität Passau seine wissenschaftliche Mitarbeiterin Dr. Elke Krauser nach Portugal als Referentin zum Thema Lehrergesundheit.

Die Deutsche Schule in Lissabon ist eine allgemeinbildende nach deutschen Lehrplänen arbeitende Schule, die ihren Schülern einen deutschen Schulabschluss, das Abitur ermöglicht aber auch Voraussetzungen für den Zugang zu den portugiesischen Universitä-

ten schafft. Als zertifizierte Moderatorin führte nach Angaben des Lehrstuhls Krauser in die Handhabung des diagnostischen Pakets IEGL („Inventar zur Erfassung von Gesundheitsressourcen im Lehrerberuf“) ein. Dabei arbeitet Krauser mit Dr. Andreas Fischer zusammen, der mit Prof. Dr. Uwe Schaarschmidt COPING, ein Institut der angewandten Psychologie gegründet hat. Schaarschmidt und Fischer setzen ihre Arbeitsschwerpunkte auf Anforderungs- und Belastungsanalysen im Beruf



Dr. Elke Krauser (l.) mit Schulleiterin Renate Matthias von der Deutschen Schule in Lissabon.

sowie auf die Gesundheitsförderung im Lehrerberuf oder Personalentwicklung. Eine Fortsetzung der Begleitung in Lissabon ist angedacht, um die personen- und organisationsbezogene Standortbestimmung unter Gesundheitsaspekten umzusetzen. In einem nächsten Schritt sollen die IEGL-Ergebnisse für die individuelle Förderung, die Teamentwicklung und die Gestaltung gesundheitsgerechter Arbeitsbedingungen im Berufsalltag von Lehrkräften genutzt werden. – red